© Digitised by the Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

2. Die *Dipsaceen* Böhmens mit Einschluss der cultivirten Weberkarde. Von Graf v. B. und Opiz. 1838. Lad. P. 20 kr. H. P. 12 kr.

3. Deutschlands Nachtschatten *(Solaneen)*, mit besonderer Rücksicht der Kartoffeln. Von Graf v. B. u. Opiz. 1841 u. 1842. Mit 2 Tafeln. L. P. 2 fl. 24 kr. H. P. 1 fl. 6 kr.

4. Die *Rubiaceen* Böhmens. Mit Einschluss der Färberröthe. Von Gf. v. B. u. Opiz. 1838. L. P. 30 kr. H. P. 18 kr.

5. Deutschlands Bärtlinge und Wollkräuter (Königskerzen). Von Gr. v. B. u. Joh. Pfund. Mit 1 Taf. 1840. L. P. 24 kr. H. P. 12 kr.

6. Die Familien der Gramineen und Cyperaceen Böhmens. Mit besonderer Rücksicht der Getreidearten. Von Gr. v. B., Opiz u. Seidl. 2 Bde. 1840. L. P. 2 fl. 24. H. P. 1 fl. 6 kr.

Vom Vereine „Lotos."

Nekrologe.

Heinrich Friedrich Link, Doctor, Geheimrath, Professor der Botanik in Berlin, starb am 1. Jänner dieses Jahres. Er war geboren den 2. Februar 1767 zu Hildesheim, wo er sich frühzeitig in der Chemie und Botanik ausbildete. Unter seinen vielen Werken sind besonders die inhaltreichen Bemerkungen über Spanien, Portugal und Frankreich bekannt und classisch, welche er auf seiner Reise mit dem Grafen von Hoffmannsegg 1797 gemacht hatte. Von grossem Interesse sind auch seine phytotomischen und microskopischen Untersuchungen. L.

J. J. Audubon, der grösste Ornitholog der Vereinigten Staaten in Nordamerika, starb am 27. Jannuar 1851, im Alter von 71 Jahren auf seinem Landsitze, unfern New-York. L.

Literatur.

(Jene Verfasser, welche ihre Werke beurtheilt wissen wollen, werden aufgefordert, dieselben an die Redaktion der Zeitschrift einsenden zu wollen.)

Alexander von Humboldt. Ein biographisches Denkmal. Von Dr. H. Klencke. Leipzig, Otto Spamer, 1851. 252 Seiten.

Das Werk bietet nicht nur ein höchst interessantes Bild des Lebens und Wirkens dieses Herren der Naturwissenschaften, sondern es führt zugleich die anziehendsten Momente aus dessen merkwürdigen Reisen vor. Es gab ein Zeitalter, wo die Namen Atheist und Naturforscher gleichbedeutend waren, weil dieser forschte, und nicht glauben wolte, dass die Gottheit bei dem Keimen eines jeden Grashalmes selbst Hand anlegen müsse. Wenn aber ein Humboldt, der den Gesetzen der Natur bis auf die kleinsten Triebfedern nachspürte, endlich sagt: „Die christliche Richtung der Gemüther war die,

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

aus der Weltordnung und aus der Schönheit der Natur die Grösse des Schöpfers zu beweisen. — Eine solche Richtung — die Verherrlichung der Gottheit aus ihren Werken — veranlasste den Hang nach Naturbeschreibungen," so ist dieses ein Beweis, wie wenig ihn das tiefe Studium der Natur zum Atheismus veranlasste. Wie mächtig endlich dieses Studium auf die Bildung des Geistes und des Gemüthes einwirkte, beweiset das vorliegende Denkmal. J. B.

Introductio ad artem botanicam, quam ..... concinnavit Dr. F. X. Britzger. Ulmae 1850 in libraria Wohleriana. 328 Seiten.

Ein botanisches Lehrbuch in lateinischer Sprache ist für Jeden sehr zweckmässig, welcher sich mit grösseren beschreibenden Werken bekannt machen will, weil ihm dadurch gleich in Vorhinein die Terminologie geläufig wird. Das Werk enthält ausser einer kurzen Geschichte der Botanik, der Phytochemie und Physiologie auch ein „*Onomasticum plantarum usui medico, technico et oeconomico inservientium,*" in welchem die Etymologie dieser Namen mit den nothwendigen Citaten erklärt wird, welche Beigabe dem wissenschaftlichen Botaniker in Rücksicht der richtigen Orthographie der Pflanzennamen nur willkommen sein kann. J. B.

Einladung.

Die P. T. Herren Mitglieder des naturhistorischen Vereines „Lotos" werden ersucht, sich zu der Eröffnungssitzung am 28. März um 7 Uhr Abends in dem neuen, dem Vereine von der Stadtgemeinde überlassenen Locale (Altstädter Rathhaus, III. Stock neben dem Bauamt) einfinden zu wollen.

Die Fortsetzung der Mitglieder des naturhistorischen Vereins „Lotos" wird in der nächsten Nummer erscheinen, es werden hiemit alle Mitglieder ersucht, so bald als möglich ihren Aufenthaltsort, Wohnung und vollständigen Charakter angeben zu wollen.

Inserate

für die Zeitschrift „Lotos" werden von der Buchhandlung Calve am kleinen Ring übernommen und mit 3 kr. Conv. Mze. für die Petitzeile berechnet.

Redacteur: **Dr. Friedrich Graf v. Berchthold.**

Druck des artist. typogr. Instituts von C. W. Medau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Graf von Berchthold Friedrich

Artikel/Article: Einladung - Inserate 47-48